



Atmen für den guten Zweck

Mehr als 50 Yogis übten Atemtechniken unter Leitung von Swami Tattvarupanda. **Seite 13**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 038 21/8 886 966
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

GUTEN TAG, LIEBE LESER



Peter Schlag
peter.schlag@ostsee-zeitung.de

Weiler im grünen Bereich

Woher kommt eigentlich die Redewendung „alles im grünen Bereich“? Höchstwahrscheinlich daher, weil die Farbe Grün signalisiert, dass alles in Ordnung ist. Zwischen Ribnitz-Damgarten und Marlow ist vieles im grünen Bereich. Vorzugsweise in den Bereichen zwischen den grünen Ortsschildern.

Wie nennt man die? Weilerbereiche. Musste ich auch erst mal verarbeiten. Also, liebe Leser in Carlewitz, Tressentin & Co. – wer zwischen grünen Ortsschildern lebt, wohnt in einem Weilerbereich. Warum ist das wichtig? In Weilerbereichen soll künftig, auf der Landesstraße 181 im Abschnitt zwischen Ribnitz und Marlow, Tempo 60 gelten (derzeit Tempo 70). Zwischen den gelben Ortsschildern gilt Tempo 50 – und außerorts sollen künftig maximal nur 80 Kilometer pro Stunde erlaubt sein. Das alles tritt demnächst in Kraft. Sobald die Mitarbeiter der Straßenmeisterei die entsprechenden Schilder aufgestellt haben...

Vorwürfe schon vor einem Jahr entkräftet

Die Staatsanwaltschaft Stralsund stellte Ermittlungen wegen Untreue ein.

Von Timo Richter

Born – Mit einer anonymen Anzeige gegen den Borneer Bürgermeister Gerd Scharmberg wird derzeit eine Menge Staub in dem Boddenort aufgewirbelt. Die Staatsanwaltschaft Rostock hat die Anzeige wegen Untreue zum Nachteil des Gemeindevermögens Borns inzwischen an die Staatsanwaltschaft nach Stralsund abgegeben. Dort ist die Anzeige samt Beschlussvorlagen, Protokollen und Notarvertrag im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen unter anderem auf dem Holm nicht unbekannt. Bereits im Februar vergangenen Jahres war so eine Anzeige gestellt worden.

Damals wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, bestätigt der Pressesprecher der Staatsanwaltschaft Stralsund, Ralf Lechte. Das wurde aber eingestellt, weil sich keine hinreichenden Beweise für die Vorwürfe finden ließen. Die jetzt gestellte Anzeige wird mit den 2013 erhobenen Vorwürfen abgeglichen. Sollte es sich um die selbe Anzeige handeln, wird die nicht weiter bearbeitet.

Die anonymen Anzeigersteller, „Sommergäste aus Süddeutschland“, werfen dagegen der Staatsanwaltschaft Untätigkeit vor. „Sollte das einjährige Abwarten eventuell eine Verjährung bewirkt haben, sollte man über eine Strafvereitelung im Amt nachdenken“, heißt es in der Anzeige, die der OZ vorliegt. Ihre Informationen wollen die „Sommergäste aus Süddeutsch-

land“ von deren Vermieterfamilie in Born erhalten haben.

Bürgermeister Gerd Scharmberg hatte während der Sitzung der Gemeindevertreter am Mittwochabend den Kreis möglicher Urheber beziehungsweise Informanten stark eingeschränkt. In der Anzeige befinden sich Akten, die laut Scharmberg nur wenigen Gemeindevertretern zugänglich waren, nämlich den Mitgliedern des früheren Untersuchungsausschusses zum Holm, Renate Paschen, Klaus Gente, Klaus-Dieter Holtz und Scharmberg selbst.

Erreicht wurde mit der anonymen Beschuldigung erst einmal eins: eine Schlammschlacht im Vorfeld der Kommunalwahlen am 25. Mai. Der Bürgermeister und dessen Familie sehen sich Anfeindungen ausgesetzt. Und weil auch Mitarbeiter des Amtes Darß/Fischland der Mittäterschaft bezichtigt werden, reagiert auch der Vorsteher des Amtes, Andreas Meller. Der lässt die Vorwürfe prüfen und wird möglicherweise rechtliche Schritte einleiten. Auch die Kommune wird gegebenenfalls ihrerseits Strafanzeige wegen der Weitergabe vertraulicher Unterlagen an Dritte stellen.

Albrecht Kiefer von der Borneer Alternative weist jegliche Beteiligung der Wählergemeinschaft zurück. Deren Wahlkampf sei auf Ziele ausgerichtet, mit keinem Wort werde der Bürgermeister oder die Wählergemeinschaft Bürger für Born angegriffen. Diese Anzeige schade der Borneer Alternative.

Kein trauriger Einzelfall

OZ-Redakteur Timo Richter fürchtet um das gemeindliche Engagement.



Geradezu geschockt sind Borneer, Gemeindevertreter wie Bürger, angesichts der Unterstellungen. Verständlich. Da muss schon eine Menge Bösartigkeit vorhanden sein, sich feige mit Beschuldigungen an die Anklagebehörde zu wenden. Eine Nachfrage hätte ergeben, dass die früheren Ermittlungen eingestellt wurden. Allein den Borneer Bürgermeister

zu treffen – das ist gründlich misslungen. Eine ganze Region wird mit der anonymen Anzeige in Misskredit gebracht. Ganze Familien, Mitarbeiter des Amtes Darß/Fischland müssen sich mit Dreck beworfen fühlen. Ein trauriger Einzelfall? Nein! So etwas gehört in der Region leider immer häufiger zum politischen Stil, lautet eine Beobachtung in der Stralsunder Staatsanwaltschaft. Statt eines ungeliebten Bürgermeisters wird mit solch einer widerlichen Aktion vielleicht gleich das kleine Grüppchen weggewischt, das sich überhaupt noch für gemeindliche Belange einsetzt.



Nike, Milena und Anna-Luise aus Klasse eins beteiligten am Kuchenbasar.

Foto: Peter Schlag

Kuchen satt für guten Zweck

Bad Sülze – Für die Erneuerung des maroden Radweges zwischen Kurpark und Marlow wird Geld benötigt. Um Spenden zu sammeln, finden am 24. Mai der erste Kurpark-Lauf und eine Sternfahrt der Radler statt. Auch die Grundschule in Bad Sülze will bei der Finanzierung des Radweges mithelfen – so wur-

de jetzt Kuchen gebacken und gestern in der Pause verkauft. Gleich nach 9 Uhr gab's am Kuchentisch Riesenandrang der Schüler, heiß begehrt war eigentlich alles, ob Muffin oder Stachelbeer-Keks-Torte. Der Erlös des Kuchenbasars wird am 24. Mai als Spende übergeben. ps

Tag der offenen Stalltür

Hirschburg – Zum Tag der offenen Stalltür wird am Sonntag in Hirschburg eingeladen. Das Programm beginnt um 12 Uhr. Die Besucher sind eingeladen, die Welt der Hirschburger Bernsteinreiter (Areal im Neuklokenhäger Weg 1a) zu erleben. Zu den geplanten Aktivitäten gehören unter anderem Ponyreiten, Voltigieren, Pferdepflege und -fütterung, Hofrundfahrt sowie das Erleben eines Hufschmiedes in Aktion. Außerdem gehören Bogenschießen, Zumba, Kinderschminken, eine Bastelstraße und eine Hüpfburg zu den Angeboten an diesem Tag. Zeitliche Folge: 13 Uhr Trakehnerzucht, 14 Uhr Ponyquadrille, 15 Uhr Springen, 15.45 Uhr Pferderennen, 16 Uhr Auswertung der Tombola, 16.30 Uhr Weideaustrieb.

Schmiedekurs in der Klostergalerie

Ribnitz-Damgarten – Der Kunstverein Ribnitz-Damgarten bietet am Sonntag, dem 31. Mai, von 9.30 bis 12.30 Uhr einen Schmiedekurs mit der Schmuckgestalterin Eva Sohn aus Barth an. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Person sowie den entsprechenden Silberpreis für verbrauchtes Material. „Schmuck setzt Zeichen und hat Signalwirkung. Über selbstgemachte Stücke kann man stolz berichten, wo und wie sie entstanden sind“, weiß Eva Sohn und versichert, dass keine Vorkenntnisse nötig sind, aber Lust zum Handwerk und kreativen Tun. Es wird die alte Technik des Kaltschmiedens angewandt. Interessenten melden sich bitte unter info@galerie-ribnitz.de oder Telefon 038 21/47 01.

Pkw kollidiert mit Schulbus

Ribnitz-Damgarten – Zu einer Kollision eines Pkw mit einem Schulbus kam es am Mittwoch kurz nach 15 Uhr auf der Bundesstraße 105 bei Tempel. Wie die Polizei gestern dazu mitteilte, war ein 54-Jähriger mit seinem VW auf dem Behrenshäger Weg unterwegs und wollte die B 105/Templer Straße in Richtung Damgartener Weg überqueren. Als er an der Kreuzung einen herannahenden Schulbus sah, war er laut Polizei der irrümlichen Annahme, dass dieser die Haltestelle ansteuern würde und setzte seine Fahrt fort. Der 54-jährige Busfahrer aus Barth hielt nicht, fuhr weiter und kollidierte mit dem wartepflichtigen VW-Fahrer. Die beiden Fahrzeugführer sowie die drei im Schülerbus befindlichen Kinder blieben unverletzt.

Löwenzahn-Fest in Damgarten

Ribnitz-Damgarten – Zum Löwenzahn-Fest wird am Sonnabend in Damgarten eingeladen. Viele fleißige Helfer haben in den vergangenen Wochen den Hof der Grundschule umgestaltet und der gesamte Eingangsbereich hat ein neues Gesicht bekommen. Die Kinder freuen sich auf ihren neuen Kriechtunnel und mit vielen Büschen, Stauden und Kräutern bepflanzt. Vorgestellt werden die Klassenräume, es gibt viele Mitmachangebote rund um den Löwenzahn. **Fest:** 17. Mai, 11 bis 14 Uhr, Damgarten, Neue Straße 36.

Feuerwehren löschen am Sonnabend um die Wette

Titelverteidiger sind die Kameraden aus Klockenhagen.

Semlow – Der Wettstreit der Freiwilligen Feuerwehren des Amtsbereiches Ribnitz-Damgarten steht am Sonnabend im Mittelpunkt des Amtsfestertages. Diesmal geht es um einen „neuen“ Wanderpokal. Den vorherigen hatte die Feuerwehr Klockenhagen drei Mal in Folge gewonnen – damit ging der Cup endgültig an die Klockenhäger. Auch dieses Jahr geht die Mannschaft nicht nur als Titelverteidiger, sondern auch als Favorit in den Wettkampf „Löschangriff nass“. Ähnlich sieht's bei den Jugendfeuerwehren aus – auch dort ist beim Wettkampf am Sonnabend die Vertretung aus Klockenhagen Titelverteidiger und Favorit zu-

gleich. Bei den Erwachsenen geht es beim Löschangriff nass darum, auf Schnelligkeit eine Schlauchverbindung über fast 100 Meter Länge herzustellen, und um die Knotenbahn. Der Nachwuchswettkampf wird auf einer kombinierten Hindernisbahn ausgetragen, bei der Geschicklichkeit, Löschen und Knotenerstellen gefragt sind. Bei den verschiedenen Wettbewerben werden insgesamt 15 Mannschaften antreten. Über viele Zuschauer würden sich die Feuerwehrleute freuen. Der Amtsfestertag findet in Semlow an der Sporthalle statt. Eröffnet wird er durch die Amtsvorsteherin Christel Kranz. **Veranstaltung:** 17. Mai, ab 14 Uhr



Eindruck vom Amtsfestertag 2013: Auf dem Bild ist gerade die Feuerwehr Pantlitz am Zuge. Foto: Paula Mittermayer

LOKALES WETTER

7° Min 16° Max

vormittags: heiter nachmittags: heiter

NIEDERSCHLAGSRISIKO

0% 0%

WIND

W 3 O 3 O

S 13 km/h S 13 km/h

SONNE & MOND

auf: 5:06 unter: 21:10 auf: 22:59 unter: 6:32

MORGEN

heiter 17°

ANZUG WOCHEN BIS 17. MAI

BEIM KAUF EINES ANZUGS ODER SAKKOS AB 169 € BEKOMMEN SIE EIN OLYMP ODER ETERNA HEMD GEMÄSS ANGEBOT GRATIS!

JESKE
MODE UND MENSCHEN

www.jeske.info

Ossenreyer Str. 8-12, 18439 Stralsund
Lange Strasse 40-42, 17489 Greifswald